

JassLab de Cologne - Eins und eins



Das Sextett *JassLab de Cologne* spielt modernen Jazz zwischen Freiheit und Form. Im Geiste Ornette Colemans und anderer Avantgarde-Musiker erforscht die Band immer wieder neue Wege, mit unterschiedlichem musikalischen Material umzugehen. Dabei setzen sich die sechs Musiker stilistisch keine Grenzen, schwärmen etwa vom Songthema in freie Improvisationen aus, um dann wieder in einen gemeinsamen Groove zurück zu finden.

In ihrem aktuellen Programm interpretieren *JassLab de Cologne* Bearbeitungen und Arrangements der Musik der großen deutschen Schauspielerin, Autorin und Sängerin Hildegard Knef. Hildegard Knef ist eine Legende: ihre Arbeit offenbart eine fast unglaubliche Bündelung von Talenten kombiniert mit einer einzigartigen Ausdrucksenergie. Für ihren Mann, den britischen Schauspieler und Regisseur David Cameron, war die Knef 'a woman and a

half': eine Frau, die in all ihren Facetten weit mehr ausstrahlt, als ein alltäglicher Stern es jemals vermag.

Mit eben diesem Facettenreichtum spielen *JassLab de Cologne* in ihrer Interpretation des Materials, umhüllen die tief sinnigen und dennoch keineswegs exaltierten Texte und transformieren deren Ausdrucksstärke auf eine andere musikalische Ebene. Von sehr reduzierten, intimen Momenten über spielerisch, experimentelle Klänge bis hin zu draufgängerisch, wagemutigen Kollektivimprovisationen wird das ganze Spektrum musikalischer Möglichkeiten genutzt. Und daß Hilde viel Spaß hätte, wenn sie dieser Formation beim neu Bearbeiten ihrer Songs zusehen und -hören könnte, dessen kann man sich eigentlich ziemlich sicher sein.

'Klüger und origineller geht es nicht. Ein großer Wurf eines großartigen Ensembles' (Volker Doberstein, JazzPodium)

JassLab de Cologne sind

Georg Ruby - Piano
Barbara Barth - Stimme
Markus Koch - Trompete
Sebastian Büscher - Saxophon
Moritz Götzen - Bass
Vincenz Deckstein - Schlagzeug

Georg Ruby ist Mitbegründer des Kölner Jazz Haus (Stadtgarten), Leiter der Jazzabteilung der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken, sowie Initiator des CD-Labels JazzHausMusik.

Seine Kompositionen und Arrangements sind auf mittlerweile 23 Tonträgern zu finden. Seine aktuelle Duo-Produktion „Deuxième Bureau“, zusammen mit dem luxemburgischen Bassklarinettisten Michel Pilz, wurde im Januar 2012 vom renommierten „The New York City Jazz Record“ zum Album des Jahres 2011 gewählt.



Markus Koch studierte Trompete in Köln und London. Als vielseitiger Musiker ist er in einer Reihe von Formationen aktiv, mit denen er regelmäßig Konzterterfahrungen im In- und Ausland sammelt. Dabei reicht sein musikalisches Spektrum von freier



Improvisation bis hin zu kubanischer und afrikanischer Musik. Als Solist des Kölner Blue Art Orchestras nahm er mehrere Cds auf und spielte deutschlandweit Konzerte, unter anderem mit Jazzlegende Kenny Wheeler.

Barbara Barth schloss erfolgreich ihr Studium im Fach Jazzgesang an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab. Dabei entwickelte die junge Sängerin eine besondere Vielseitigkeit. So beschäftigt sie sich nicht nur mit dem traditionellen Jazz- und Scat-Gesang, sondern findet ihren Platz ebenso in modernen und instrumentalen Klängen, wo sie auch die Auseinandersetzung mit völlig frei improvisiertem Gesang in keiner Weise scheut. 2015 veröffentlichte sie zusammen mit ihrem Quintett ihr Debütalbum 'This is..' auf dem renommierten Mannheimer Label Jazznarts Records.



Sebastian Büscher hat sich im Laufe seines Jazzstudiums bei Claudius Valk, Frank Gratkowski und Hayden Chisholm hörbar mit den unterschiedlichsten musikalischen Stilen auseinandergesetzt. Diese hat er zu einer ausgesprochen starken und individuellen



Formsprache vereinigt, die er als Gast auf zahlreichen Festivals und Konzerten im In- und Ausland präsentieren durfte. 2013 veröffentlichte er sein Debütalbum 'Come Daylight' auf dem Kölner Label 'JazzHausMusik' und erhielt 2014 ein Stipendium der Fondazione Siena Jazz in Italien.

Moritz Götzen studierte an der ArtEZ Hoogeschool voor de Kunsten in Enschede und an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Robert Landfermann. Rasch etabliert er sich in der Szene als gefragter Sideman vieler erfolgreicher Formationen, mit denen er zahlreiche Auftritte in Deutschland, Frankreich, Polen und den Niederlanden absolvierte. Er wirkte bereits bei mehreren CD-Produktionen mit, u.a. mit dem Quartett des renommierten Trompeters Uli Beckerhoff.



Vincenz Deckstein begann 2006 ein Musikstudium in Maastricht, wechselte später an die ArtEZ Hochschule in Arnhem, um bei Rene Creemers und Joop van Erven Schlagzeug für Populär- und Jazzmusik zu studieren und im weiteren Verlauf

Latin-Percussion bei Andre Groen. 2008 absolvierte er außerdem erfolgreich den Kontaktstudiengang 'Popkurs' in Hamburg. Als Studio- und Livemusiker ist Vincenz Deckstein in den unterschiedlichsten Stilen viel gefragt und absolviert weltweit zahlreiche Konzerte.

Kontakt

Sebastian Büscher • Silcherstraße 29 - 50827 Köln • Telefon 0176 - 77146495 • E-Mail sebastian@bueschersax.com • Web sebastian-buescher.net

Pressestimmen

Volker Doberstein, JazzPodium 12/2015

Eine grandiose Hildegard-Knef-Hommage ist dem JassLab de Cologne ('Eins und eins', Jazz-HausMusik JHM 236 CD) gelungen.

Die Knef, eine der besten deutschen Chanson-Sängerinnen überhaupt, war gesanglich bekanntlich limitiert. Diese Limitierung in ihr Gegenteil zu verkehren, in eine bisweilen rauschhafte Opulenz zu überführen, sie für ein in jeder Hinsicht grenzenloses Spiel zu öffnen, ist tatsächlich die einzig denkbare Neu-Interpretation, mit der man sich der Knef respektvoll nähren kann. Wunderbar auch der Kunstgriff, den Gesang von Barbara Barth immer wieder leicht hinter die Band zu verschieben oder ihn in die metallische Einsamkeit eines Megaphons zu führen. Klüger und origineller geht es nicht. Ein großer Wurf eines großartigen Ensembles.